

Sakrale Chormusik, die berührt



Von **Roswitha Frey**

Di, 19. Februar 2019

Efringen-Kirchen

Der Sängerbund sorgt in der voll besetzten Christuskirche für einen würdigen Auftakt zum Jahr seines 175-jährigen Bestehens.



Zum Auftakt seines Jubiläumsjahrs begeisterte der Sängerbund Efringen-Kirchen mit den Solisten Agnes Waibel, Silke Marchfeld und André Schann (vorne) in der vollbesetzten Christuskirche. Foto: Roswitha Frey

EFRINGEN-KIRCHEN. Nach dem prächtigen "Halleluja" aus Händels Oratorium "Der Messias" hielt es die Zuhörer in der vollbesetzten Christuskirche nicht mehr auf den Bänken. Mit stehenden Ovationen dankten sie dem Sängerbund Efringen-Kirchen für dieses großartige Konzert unter dem Titel "Laudamus Te". Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs anlässlich seines 175-jährigen Bestehens hatte der durch Gastsänger verstärkte Chor unter Erhard Zeh die schönsten und beliebtesten sakralen Vokalwerke aus dem Barock, der Klassik und Romantik ausgesucht.

Zu diesen "Perlen der geistlichen Chormusik" zählten strahlende Lobgesänge, Psalmvertonungen und Auszüge aus populären Oratorien. Die 70 Sängerinnen und Sänger umfassende Chorgemeinschaft, das vorzügliche Solistenquartett, der souverän und einfühlsam begleitende Rolf Haas an der Orgel und ein Kammerorchester aus regionalen Musikern um Walter Kösters brachten diese Kirchenkompositionen bewegend und stilvoll zur Aufführung.

Den Auftakt bildeten Haydns "Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret" und Mendelssohns "Jauchzet dem Herrn alle Welt", in denen der Sängerbund durch dynamischen und differenzierten Chorklang beeindruckte. Als eines der Hauptwerke erklang Mendelssohns Te Deum "Preis sei dir, oh Gott" für vierstimmigen Chor und Soli, ein Dank- und Bittgesang, in dem der groß besetzte Chor mit transparentem, gut durchhörbarem Gesang und klaren Stimmen hervortrat und die Solisten für erlesene Stimmenschönheit sorgten.

Chormitglied Kristiina Kanholt leitete mit geistvollen Gedanken und vertiefenden Texten von Chorleiter Zeh zu den Programmschwerpunkten über. Ein Teil widmete sich Gesängen, in denen Gott mit dem guten Hirten gleichgesetzt wird. Beispiele dafür waren das von Empfindsamkeit und Zuversicht erfüllte "Gott ist mein Hirt" von Schubert und das in berückender Anmut gesungene Duett der Sopranistin Agnes Waibel und der Altistin Silke Marchfeld "Er weidet seine Herde" von Händel. Beseelt gesungen war auch Mendelssohns "Hebe deine Augen auf" für Frauenchor. Herzerwärmend und wunderbar belebt im rhythmischen Fluss erklang Bachs Choral "Wohl mir, dass ich Jesum habe".

Ausdruck andächtiger Frömmigkeit waren die Motette "Ave Maria" von Jacob Arcadelt, Mozarts "Ave Verum" und Schuberts "Heilig, heilig, heilig". Im Zentrum des Konzerts stand Mozarts Missa brevis in C, genannt "Spatzenmesse". Mit freudigem Schwung sang der Chor das Kyrie, verstärkt durch festlichen Trompetenglanz und dynamischen Streicherklang. Im Gloria und im Benedictus glänzte das Solistenquartett durch schön harmonisierenden Mozart-Gesang, Agnes Waibel mit strahlend klarem Sopran, Silke Marchfeld mit warmem Alt, André Schann mit hellem, schlankem Tenor und Florian Metz mit wohltimbriertem, fundiertem Bass. Die Instrumentalisten trugen diesen festlichen Mozart-Klang großartig mit, etwa in den zwitschernden tonmalerischen Violinfiguren im Sanctus.

Weitere Glanzpunkte waren das Duettino von Tenor und Bass sowie der Chorsatz "Wie lieblich sind die Boten" aus Mendelssohns Oratorium "Paulus". Barocke Klangpracht und mächtiger Jubelgesang erfüllte die Kirche in Händels "Hallelujah". Mit dem Schlusschor aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns als Zugabe klang dieses jubiläumswürdige Kirchenmusikereignis aus.

Ressort: [Efringen-Kirchen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 19. Februar 2019:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
